

Silberhochzeit und viel Musik

Steinhagen. Am Sonntag, dem 18.08.2024 durften Silvia und Sven Althof den Segen zu ihrer Silberhochzeit empfangen. Die Gottesdienstbesucher konnten sich auf ein tolles musikalisches Rahmenprogramm freuen.

Beim Betreten des Gotteshauses in der Langen Str. in Steinhagen fiel sofort auf, dass es ein besonderer Gottesdienst werden sollte. Außer einem festlich geschmückten Altar waren Lautsprecherboxen, sowie etliche elektronische Musikinstrumente und auch ein Schlagzeug aufgebaut. Das waren die Instrumente der "Holy Tunes", einer Band, bestehend aus Neuapostolischen Jugendlichen, die von dem Silberpaar immer protegiert wurde und wird.

Silberhochzeit

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls sollte das Silberpaar den Segen empfangen. Der Bezirksältetste Martin Gehrke bat die beiden vor den Altar und gesellte sich dazu. Zur Einstimmung spielte ein Geigenduett mit Klavierbegleitung.

In seiner Ansprache hob Martin Gehrke hervor, dass Gott die beiden, wie auch alle Menschen gekannt habe, bevor sie geboren waren. Somit hätten sie immer die Gewissheit der göttlichen Begleitung in ihrem Leben. Sie mögen weiter auf Gott vertrauen. Er knüpfte an das Bibelwort an, das Silvia und Sven Althof zu ihrer Grünen Hochzeit empfangen hatten:

"Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen!"

Dieses Wort habe sich in vollstem Umfang bestätigt. Sie hätten in ihrem gemeinsamen Leben immer mit allem, was sie zur Verfügung gehabt hätten, gedient. Das hätten viele Neuapostolische Christen in ihrem Umfeld genießen können. Sie täten anderen Menschen gut!

Sie hätten sich viel im Ehrenamt für die Kirche eingebracht und auch ihre Musikalität eingesetzt.

Der Bezirksälteste hatte sich für die Silberhochzeit ein besonderes Bibelwort erbeten, das im 2. Korintherbrief zu finden ist. Dieser Korinterbrief ist überschrieben mit "Der Segen des Gebens".

Martin Gehrke las einen Teil des sechsten und den siebten Vers:

"Wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen. Ein jeder, wie er's sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb."

Das Silberpaar habe viel gesät und schon etliches ernten können, indem sie unter anderem Gottes Segen empfangen hätten. Es hätte außerdem nur eines kleinen Impulses benötigt, um aus tiefer Überzeugung Gutes zu tun. Er wünschte den beiden, dass sie ihre Fröhlichkeit behalten mögen. Der Bezirksälteste ermunterte sie: "Gebt Euch gegenseitig das Beste, was ihr habt. Tut es fröhlich und tut es dankbar."

Nun spendete Martin Gehrke dem Paar den Segen zur Silbernen Hochzeit im Gebet.

Gottesdienst

Dem Gottesdienst lag ein Bibelwort aus Apostelgeschichte 2.42 zu Grunde:

"Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet."

Bezirksältester Martin Gehrke hob hervor, dass die Neuapostolischen Christen etwas schönes und besonderes hätten. Hinwendung zu Gott, Anbetung und die Verkündigung des Heils finde im Rahmen der Gemeinde statt. Das habe Jesus Christus so beschrieben und es werde so gelebt. Gemeinde sei etwas, was einen besonderen Bereich ausmache. Deshalb suche man auch immer den Bezug und den Kontakt zur Gemeinde. Es sei eine Herausforderung immer in der Beständigkeit und Nachhaltigkeit zu leben. So rief er der Gemeinde zu:

- Nicht mal so gelegentlich Gebet
- Nicht mal so gelegentlich Abendmahlsgemeinschaft
- Nicht mal so gelegentlich sich mit der Apostellehre einverstanden zu erklären
- Nicht mal so gelegentlich in der Gemeinde zu sein

sondern in der Beständigkeit. Die Gemeinde lebe von dieser Beständigkeit.

Co-Predigt

Priester Michael Tenger verwies auf die Wichtigkeit, dass die Grundlagen und Elemente des Glaubenslebens und der Gemeinschaft untereinander und mit Gott gelebt werden. Das, was seit der Ausschüttung des Heiligen Geistes in der Lehre der Apostel seither Bestand habe, und immer Bestand haben werde. Das gebe Kraft und Zuversicht. Im Mittelpunkt stehe die Liebe. Die Liebe von Gott zu den Menschen, von den Menschen zu Gott und die Liebe zum Nächsten.

Musik

Im Gottesdienst und zur Segenshandlung erklang vielfältige Musik. Neben dem gemischten Gemeindechor und Klaviermusik erklngen die "Holy Tunes", ein Violinenduett mit Klavierbegleitung und es sang ein Chor zusammengesetzt aus Freunden des Jubelpaares.

Ausklang

Nach Schlussgebet und Segen nutzten die vielen Anwesenden die Gelegenheit zu Gratulation. Anschließend hatten Silvia und Sven Althof alle zu einem Beisammensein im Mehrzweckraum der Kirche eingeladen.

28. August 2024

Text: Uwe Goldstein

Fotos: Uwe Goldstein


GEBT
UNSEREM
GOTT
DIE EHRE





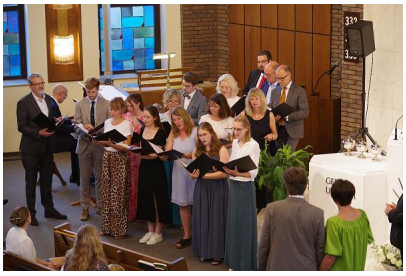




330
335















GOTT
DIE EHRE